

De-Briefing/Nachbesprechung der Interviews

Die Nachbesprechung der Interviews dient als Auswertungsgrundlage. Auf Basis der gegebenen Antworten sowie der transkribierten Interviews werden im weiteren Verlauf gemeinsam die Themen und Überschriften (Kategorien) festgelegt. Anhand dieser Kategorien wird das Interview ausgewertet. Außerdem können so bereits wichtige Aussagen und Eindrücke gesammelt werden. Es wird zudem die Möglichkeit gegeben, emotionale Eindrücke aus den Interviews zu besprechen.

Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie war der Verlauf des Interviews? ▪ Wie ist Ihr/dein Eindruck von den Antworten? ▪ Welche Themen wurden häufig angesprochen? ▪ Welche Aspekte der Antworten finden Sie/findest du besonders spannend/interessant? ▪ Welche Antworten empfinden Sie/empfindest du als besonders wichtig? ▪ Was hat am meisten überrascht? ▪ Welche ergänzenden Fragen ergeben sich daraus? ▪ Wie war die Atmosphäre während des Interviews?
Durchführung	<p>Die Nachbesprechung erfolgt telefonisch, möglichst am Tag des Interviews bzw. spätestens zwei Tage danach. Die Antworten werden mitgeschrieben, aber nicht aufgenommen. Die verschriftlichten Antworten werden anschließend an den Interviewer bzw. die Interviewerin geschickt.</p> <p>Alternativ besteht die Möglichkeit, selbst die Antworten zu den Fragen aufzuschreiben und uns zuzuschicken (E-Mailadresse: NN aus dem ElfE-Team).</p>

Literatur

Roche, B., Guta, A. & Flicker, S. (2010): Peer Research in action I: Models of Practice. Toronto: Wellesley Institute, S. 11. Verfügbar unter: http://www.wellesleyinstitute.com/wp-content/uploads/2011/02/Models_of_Practice_WEB.pdf [14.12.2016]

Autorinnen: Louisa Bezela & Ina Schaefer

Bitte zitieren Sie dieses Merkblatt wie folgt: Alice Salomon Hochschule (ASH) & Gesundheit Berlin Brandenburg (GBB) (2016). Begleitmaterialien zum Peerforschungsprozess ElfE: Eltern fragen Eltern, Merkblatt 12: De-Briefing/ Nachbesprechung der Interviews.